

Sitzungsvorlage DS 2008/167

Rechts- und Ordnungsamt
Albert Riebler
(Stand: **07.04.2008**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 100.3

Verwaltungsausschuss
öffentlich am 14.04.2008

Gemeindevollzugsdienst (Präsenzdienst)

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Sachverhalt:

1. Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung am 06.11.2006 die Neuausrichtung des Gemeindevollzugsdienstes beschlossen. Danach werden künftig mit sechs Planstellen vorzugsweise der ruhende Verkehr kontrolliert und das mobile Geschwindigkeitsgerät bedient. Für den neu geschaffenen Präsenzdienst wurde eine Stelle aus der Verkehrskontrolle abgezogen und eine Stelle zusätzlich geschaffen. Diese beiden Stellen sind dem Sachgebiet Verkehrswesen zugeordnet, die Dienstkräfte der Verkehrsüberwachung unterstehen der Bußgeldstelle. In der Zeit vom 01.12.2007 bis 29.02.2008 hat das Rechts- und Ordnungsamt in einer Testphase mit dem Einsatz des Präsenzdienstes Erfahrungen gesammelt. Die eingesetzten Dienstkräfte wurden durch interne Unterweisungen auf ihre neue Tätigkeit vorbereitet, spezielle Fortbildungsseminare sind belegt. Seit dem 01.03.2008 ist der vorgenannte Beschluss endgültig umgesetzt, der Präsenzdienst ist mit zwei erfahrenen Dienstkräften aus der Verkehrsüberwachung besetzt und arbeitet nach Dienstplan. Der Präsenzdienst trägt die selbe Uniform wie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes und verfügt über die notwendige persönliche Ausstattung. Ein Dienstwagen steht zur Verfügung.

2. Aufgabenstellung

Als Tätigkeitsgebiete kommen im Rahmen des § 31 Durchführungsverordnung zum Polizeigesetz hauptsächlich in Betracht:

- Innenstadtbereiche
- Öffentliche Parks, Grünanlagen und Spielplätze
- Umgebung von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel
- Umfeld von Gebäuden oder Einrichtungen bei denen es immer wieder zu mutwilligen Zerstörungen oder Schmierereien kommt
- Großveranstaltungen im Innenstadtbereich
- Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum

Die Ortspolizeibehörde entscheidet im Rahmen eines wöchentlichen Dienstplans über Dienstzeit, Einsatzort und Aufgaben. Das Polizeirevier Ravensburg wird darüber informiert, bei Doppelzuständigkeit wird eine Abstimmung angestrebt. Die Mitarbeiter des Präsenzdienstes sind vor allem als "Kümmerer" im Rahmen ihrer Zuständigkeit tätig. Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen finden sowohl zur allgemeinen Dienstzeit als auch in den Abend- und Nachtstunden und je nach Bedarf an Wochenenden statt, die Ergebnisse werden in Kurzform protokolliert. Der Präsenzdienst arbeitet mit dem Ziel zu agieren und nicht nur zu reagieren. So findet zwischen den Abteilungen des Rechts- und Ordnungsamtes und den Außendienstmitarbeitern ein ständiger Informationsaustausch statt der eine schnelle und effektive Aufgabenerledigung fördert.

Beispiele:

Regelmäßiger Kontakt zum Weststadtbüro, Aktive Kontaktsuche zu Geschäftsinhabern am Mittelöschplatz, Einbeziehung des Waldkindergartens in die Streifentätigkeit, Präsenz zu Beginn von Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum (Kirchstraße) mit der Aufgabe dafür zu sorgen, dass der Baustellenverkehr und der Tagesverkehr so gut wie möglich abgewickelt werden können, Sicherung des Busverkehrs beim Aufbau von Containern am Bretter-

markt, Erteilung von Platzverweisen an rumänische Bettler, Beratung zur Abwicklung eines Liefervorganges in der Altstadt (40-Tonnen-Lkw), Erinnerung eines Hundehalters an die Leinenpflicht in der Altstadt, Kontrolle und Protokollierung zur Entwicklung von Farbschmierereien in der Altstadt und Übermittlung der Dokumente an das Polizeirevier. Bei verdächtigen Vorkommnissen informiert der Präsenzdienst seine Dienststelle, außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit oder bei Gefahr im Verzug das Polizeirevier. Selbst eingreifen wird er nur im Ausnahmefall, zum Beispiel, wenn dies zur Hilfe von Bürgern dringend geboten ist. In den Abend- und Nachtstunden wird der Präsenzdienst nur als Doppelstreife eingesetzt.

3. Erste Erfolge

Das Polizeirevier Ravensburg hat auch außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit einen Ansprechpartner für die Aufgabenbereiche der Ortspolizei- und der Straßenverkehrsbehörde. Die systematische Kontrolle von Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum hat zu einer deutlichen Erhöhung der Verkehrssicherheit geführt. Die Außendienstkräfte versetzen das Rechts- und Ordnungsamts in die Lage bei Rechtsverstößen im Zuständigkeitsbereich spontan tätig zu werden. Die Kümmererfunktion des Präsenzdienstes verdeutlicht in der Öffentlichkeit die Dienstleistungsfunktion des Amtes. Die hier angekommenen Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren durchwegs positiv.